

Perspektiven für die Zukunft

Politikerbesuch | Ralph Brinkhaus spricht in der Donauhalle

■ Von Roger Müller

Donaueschingen. Der Strawinsky Saal in der Donauhalle Donaueschingen war entsprechend den Hygieneregeln gut gefüllt, als ein prominenter Politiker auftrat: Ralph Brinkhaus, Bundestagsfraktionsvorsitzender der CDU/CSU-Fraktion. Der Gast hielt einen Vortrag durch die Politikfelder.

Die erste Reihe im Strawinsky Saal war mit Politprominenz gespickt: mit dem stellvertretenden CDU/CSU-Bundestagsfraktionsvorsit-

zenden Thorsten Frei, dem ehemaligen Ministerpräsident Erwin Teufel, der Bundestagsabgeordneten Kordula Kovac, dem ehemaligen Landtagsabgeordneten Franz Schuhmacher, Oberbürgermeister Erik Pauly, und Landrat Sven Hinterseh.

Zunächst jedoch wurde mit einer Schweigeminute der Flutopfer gedacht, ehe dann Thorsten Frei in den Donauhallen den Zuhörern die Wichtigkeit der kommenden Bundestagswahl verdeutlichte. »Nur wer glaubhafte Perspektiven für die Zukunft hat,

der erlangt auch das Vertrauen der Bevölkerung«, sagte Frei. »Man muss gute Voraussetzungen schaffen, damit der Standort Deutschland und auch vor allem unsere Region weiter vorne mithalten kann. Um dauerhaften Wohlstand zu schaffen sind notwendige Investitionen in Forschung, Entwicklung, Bildung und Infrastruktur zu tätigen.«

Bevor Ralph Brinkhaus mit seiner Rede loslegte, bescheinigte er seinem Stellvertreter durchaus ministrable Qualitäten. Dann beackerte Brinkhaus die Politikfelder Technologie, Klima und Umwelt, bis hin zu Wirtschaft und Bürokratie. Auch er betonte die Wichtigkeit der Bundestagswahl. »Denn der Bürger soll entscheiden, welche Menschen die zukünftige Politik gestalten.«

Eintrag ins Goldene Buch von Donaueschingen

Schlussendlich stellte sich Brinkhaus den Fragen der Zuhörer, und blieb keine Antwort schuldig. Der Vorsitzende des CDU-Stadtverband Donaueschingen Martin Lienhard moderierte durch den Abend.

Abschließend trug sich Ralph Brinkhaus dann noch in das Goldene Buch der Stadt Donaueschingen ein.



Bildunterschrift 1 : Ralph Brinkhaus bei seinem Auftritt im Strawinsky Saal. Bild: Roger Müller

Foto: Müller